

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Siebener Familienblätter“ und „Kreisblatt für den Kreis Siegen“.

Hauptredaktion: Frankfurt am Main Nr. 11656.
Bankverkehr: Gewerbedank Siegen.

Gießener Anzeiger
General-Anzeiger für Oberhessen

Druck- und Verlags-
Anstalt: Universitäts- und
Steinbrücker-
P. Sange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei:
Schulstraße 7, Geschäftsstelle u. Verlag: 11656 G.
Schriftleitung: 112.
Anspruch für Drohnschriften: Anzeiger-Gleis.

Aus Hessen.

Die Verbringung der Hessischen Bevölkerung mit Gier.

Die Hessische Bevölkerung mit Gier... Die Hessische Bevölkerung mit Gier... Die Hessische Bevölkerung mit Gier...

Der Finanzrat... Der Finanzrat... Der Finanzrat...

Die gemeinliche... Die gemeinliche... Die gemeinliche...

Der Finanzrat... Der Finanzrat... Der Finanzrat...

Aus Stadt und Land.

Gießen, 26. Februar 1917.

Schätzpreise und Stammwürgehalt für Bier.

Infolge der niedrigen Festsetzung der Malzleistungen der
Brauereien hat trotz weitestgehender Verabreichung des Stamm-
würgehalts eine erhebliche Erhöhung der Bierpreise stattgefunden.

Hauptmanns „Grifelda“ in neuer Fassung.

Man schreibt uns aus Königsberg: In März 1909
wurde im Berliner Lustgarten und bald darauf auch im Wiener
Burgtheater Hauptmanns „Grifelda“ zum ersten Male
aufgeführt...

Beauftragte... Beauftragte... Beauftragte...

Die Regelung... Die Regelung... Die Regelung...

Der Kreis... Der Kreis... Der Kreis...

Der Anschlag... Der Anschlag... Der Anschlag...

Die besondere... Die besondere... Die besondere...

Die Fleisch... Die Fleisch... Die Fleisch...

Der Anschlag... Der Anschlag... Der Anschlag...

Die Friedberg... Die Friedberg... Die Friedberg...

Die Boema... Die Boema... Die Boema...

Die Starckenburg... Die Starckenburg... Die Starckenburg...

Die Kreis... Die Kreis... Die Kreis...

Die Friedberg... Die Friedberg... Die Friedberg...

Die Friedberg... Die Friedberg... Die Friedberg...

Die Friedberg... Die Friedberg... Die Friedberg...

Gegenwart... Gegenwart... Gegenwart...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...

Die Bienen... Die Bienen... Die Bienen...



Theater - Verein.

Dienstag, den 27. Februar, 6 Uhr
in der Alten Bibliothek, Brandst. 4.

General - Versammlung

Tagesordnung:

Jahresbericht, Rechnungsablage, Vorstandswahl.

Inoxidierter Stahlblechkessel

autogen geschweißt. Bester Ersatz für Kupferkessel. Einziger für die Landwirtschaft brauchbarer Kessel. Günstigste Preise. — Zu beziehen durch alle größeren Eisenwaren-Handlungen. — Lieferung in einigen Tagen.

Heinrich Amend G. m. b. H. Hanau a. M.

Bekanntmachung

Beiz. Höhere Kadmaßung des Brotgetreides. Durch Verfügung des Direktoriums der Reichsgetreidekasse vom 14. ds. Mts. ist im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Kreisernährungsamtes auf Grund des § 14 b der Verordnung über Brotgetreide und Mehl aus der Ernte 1916 dem 28. Juni 1916 festgesetzt worden, daß sofort, jedoch nicht aber vom 1. März 1917 ab, Roggen und Weizen mindestens bis zu 94 n. S. auszumahlen sind. Diese Bestimmung gilt für alles Brotgetreide, nach vorbestimmter Bestimmung im § 49 b genannter Verordnung für backfähige, weiches landwirtschaftliche Selbstverfeinerungsmahlen lassen.

Unter Hinweis auf die gesetzlichen Strafbestimmungen mache ich die in der Stadt Gießen wohnenden Müller, Bäcker sowie die Selbstverfeinerer mit Recht auf vorstehende Bestimmung aufmerksam.
Gießen, den 23. Februar 1917.
Der Oberbürgermeister: Keller.

Holzversteigerung

in dem fürstlichen Forstdistrikt Nisterichlas
Sommerda, den 1. März ds. Js.

Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags am Langsdorfer
Kornenthorweg.
Es können zum Verkauf:
9 Stück Nichtenlängen 1. Klasse = 0,96 Stm.,
186 Stm. Buchen-Schuldholz,
90 „ Buchenröhrl,
41 „ Eichenröhrl,
8 „ Nichtenröhrl,
288 „ Buchenreife,
97 „ Buchenreife,
53 „ Buchen-Schuldholz,
20 „ Eichen-Schuldholz,
64 „ Nichten-Schuldholz.
Das Holz liegt teils an und in der Nähe der Sandstraße,
Draunfeld, den 23. Februar 1917.
Fürstliche Kammer. (10901)

Pferde - Versteigerung

Donnerstag, den 1. März 1917, vorm.
10 Uhr, soll im Großh. Hofmarkthalle dahier ein
Fahrgespann versteigert werden.
Darmstadt, den 23. Februar 1917.
Großherzogliches Hofmarkth.-Amt. (1155) D
Niedesfeld Freiherr zu Eisenbach.

Bilanz im Jahre 1916.

Aktiva	Passiva
Kassenbestand 2078.82	Geschäftsanteil d. Mitglieder 1370.—
Warenbestand nach Einkauf 1542.86	Eintrittsgeld —.60
Mobilar u. 10% 275.92	Referendonds 1036.99
Abfchreiben 2123.63	Warenvorrückposten 512.48
Debitoren 6021.23	Kreditoren 1866.89
	Kreingewinn 1234.27
	6021.23

Zahl der Mitglieder u. Geschäftsanteil Ende 1915 51
Zugang in 1916 1
Abgang in 1916 —

Stand Ende 1916 52

Höhe des Geschäftsguthabens Ende 1915 1860.—
Zugang in 1916 70.—
Abgang in 1916 60.—

Stand Ende 1916 1870.—

Gesamthafsumme Ende 1915 1530.—
Zugang in 1916 30.—
Abgang in 1916 —

Stand Ende 1916 1560.—

Wahenborn, den 26. Februar 1917. 1574

Konjum-Verein II. (e. G. m. b. H.)

Jung IV. Paff.

Holzversteigerung

der Gräflichen Oberförkerei Landsh.
I. Montag, den 5. März, nach Zusammenkunft
12 Uhr am Eingang zum Kesselsberg von Wälden aus
1. Kesselsberg: Buchen Nm.: 44 Scheit I. und II. Kl.
130 Knüppel, 54 Stöcke, 200 Nichten; Eichen Nm.: 5 Knüppel.
2. Dirschrot I: unvorgeseit, Buchen Nm.: 507 Stamm-
reifer (abständig); Kesselsberg, unvorgeseit.
II. Dienstag, den 6. März, nach Zusammenkunft
12 Uhr auf der Schreinerstraße, bei Freienten, aus
1. Kesselsberg 2 und 3a: Buchen Nm.: 27 Scheit
I. und II. Kl. 330 Knüppel I. und II. Kl. 5 Stöcke I. Kl.
75 Nichtenröhrl; Eichen Nm.: 31 Knüppel grün und ab-
ständig, 2 Knüppel 2 Nichten, 100 Stöcke (abständig).
Erlen Nm.: 5 Scheit, 14 Knüppel; Nichtenbaum Nm.: 8 Knüppel
(1,50 Mtr. lang), 6 Knüppel; 2. Kesselsberg 1b, 2a: Buchen
Nm.: 16 Scheit II. Kl. 7 Knüppel II. Kl. (abständig),
28 Stöcke I. Kl.; Das Holz unter Nr. 2 kommt unvorgeseit
am Schluß der Versteigerung zum Ausbeut. Rohreifer
und Kesselsberg Kesselsberg. Not unterrichtliche Nr. werden
nicht versteigert. Beide Versteigerungen sind mit dem
8 Uhr 18 Min. von Friedberg, 10 Uhr 15 Min. in Dungen
abebenden Tage zu erreichen. 1580 D

Holzversteigerung

in der fürstlichen Oberförkerei Nid.
Montag, den 5. März werden im Distrikt Hölzer
Abbacherhölle versteigert: 2 Scheit, Nm.: 230 Buchen,
7 Eichen trundl, 9 Nichten; Knüppel, Nm.: 125 Buchen,
20 Eichen, 20 Nichten; Stöcke, Nm.: 18 Buchen, 15 Eichen,
21 Nichten; Reis (an Wälden): 3000 Buchen, 210 Eichen,
1200 Nichten; 7 Lindenstämme von 33-39 Bm. Durch-
messer = 4,39 Stm.; 10 Eichen-Blößen = 0,50 Stm.
Die Zusammenkunft ist 9 Uhr vormittags auf der
genannten alten Gießerer Straße, Steinbach-Nid.
beim Eintritt in den Wald.

Holzversteigerung.

Freitag, den 2. März 1. Jg., vormittags 9 1/2 Uhr
beginnend, kommen bei Distrikt Nid. an Wälden aus den
Distrikten Baumwald, Sandberg 2, Burgwald 8 und
Dag 1 der Forstmarke Nid. (sowie den Distrikten
Vehweimer Wäldchen 1, Wäldchen 8 und 11 der Forstmarke
Vehweimer zur Versteigerung:
Scheiter Nm.: 29 Buche, 8 Eichen, 105 Eiche
leichte davon zu Verholz gezeichnet, 12 Birke, 34 Nichte,
17 Nichte, Knüppel Nm.: 38 Buche, 7 Eichen, 51 Eiche,
8 Nichte, 2 Buche, 20 Nichte, 11 Nichten, Knüppelreife,
Gewöhnlich Reife Nm.: 104 Buche, 28 Eichen, 21 Nichte,
Stöcke Nm.: 31 Buche, 39 Eiche, 20 Nichte, 240 Nichte.
Für die oben unterrichtlichen Nummern werden versteigert.
Auskunft erteilen die Großh. Forstmarke Nid. an Wälden
und Gelmann zu Wälden, Nid. Wälden.
Gießen, den 22. Februar 1917.
Großh. Oberförkerei Nid. an Wälden. (1581) B
Zweiter.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der israelitischen Religions-
gemeinde Gießen für 1915 liegt zur Einsicht der
Beteiligten acht Tage lang in der Wohnung des
unterzeichneten ersten Vorstehers offen.
Gießen, den 24. Februar 1917.
Der Vorstand der israel. Religionsgemeinde Gießen.
S. Heideheim. 1577 D

Verschiedenes.

Aufgebot.

Das Amtsgericht Hamburg
hat heute folgendes Aufgebot
erlassen:
1888 b
die Erben des verstorbenen
Erben Erben Erben Erben
nämlich
a) Friedrich Nitzel in
Schwielow, Dören-
straße 7, und
b) Marie Dreierhansen
geb. Nitzel, in Vohr,
im Besitz ihres Ehemannes
K. Dreierhansen,
haben das Aufgebot bean-
tragt zur Realoffertierung
des 3/4 % Quasibefen-
driefes der Quasibefen-
driefen in Hamburg Serie
111 Nr. 22107 Lit. B über
1000 RM.
Der Oberbet der Urkunde
wird aufgeführt, seine
Rechte bei der Gerichts-
schreiberei des hiesigen Amts-
gerichts, Schulhof, Kaiser
Wilhelm Straße Nr. 7,
Dachboden, Zimmer Nr. 7,
insolvent aber in dem auf
Freitag, den 2. Nov. 1917,
vormittags 11 1/2 Uhr,
anberaumten Aufgebots-
termin. Schulhof, Kaiser
Wilhelm Straße 70, I. Stock
(2 Treppen), Zimmer Nr. 24,
anzumelden und die Urkunde
vorzutragen, widrigenfalls die
Realoffertierung der Ur-
kunde erloschen wird.
Hamburg, den 10. Jan. 1917.
Des Amtsgerichts
der Amtsgerichts.

Heirat.

Für Herrn, 35 Jahre, eu-
ropäer, 15000 RM. Vermögen,
wäre pass. Verheiratet, aus
dem Stand. erwünscht.
Erstgeb. Austr. um 1912 an
b. Geschäftsstelle d. Frau, Frau
Verdingen, Ehrenstraße.

Deutscher Kriegshund

(Wischer)
auf den Namen „Wittu“ hö-
rend, entlaufen. Vor Ankauf
wird gewarnt. Gut. Ein-
nahme erbeiten an G. Lang-
dorf 3, Kiefern, Kiefern.

Allg. Deutsch. Frauenverein

Leidenswürdig Gießen.
Anstalt für Frauenberufe.
Frauen u. Mädchen er-
halten unentgeltlich Rat
und Auskunft für alle
Berufe im alten Rathaus
Markt 14, Dienstag
abends von 7 bis 8 Uhr.

Rechtshilfe.

Frauen u. Mädchen er-
halten unentgeltlich
Rat und Auskunft
in Rechtsangelegenheiten
im alten Rathaus Markt-
platz 14, Mittwoch abends
von 7-9 Uhr. (1 D)

Ausschreibung.
Die Erd-, Maurer- und
Oberbauarbeiten für die Ver-
lebung der neuen Gießle 5
und 6 auf Bahnhofs Alfeld
sollen nebst Materialliefer-
ungen vergeben werden.
Rund 3000 cbm Erdarbeiten,
350 cbm Betonmörtel,
3000 cbm Gießle (Verlebungsm.)
Bedingungsunterlagen
sind bei dem Bauverwalter Alfeld
und dem unterzeichneten
Verlebungsm. einzuholen und
können von letzterem auch
gegen Poros und Verlebung-
preis (Einlieferung von RM. 1.00
in bar bezogen werden.
Angebote werden am
6. März 1917, vormittags
11 1/2 Uhr im Geschäftsgebäude
des Verlebungsm. geöffnet.
Zulassungsfähig 3 Wochen.
Zulassungsfähig 3 Monate.
Großh. Verlebungsm.
Bauverwalter Alfeld. 1584

Ferkel

n. betriebsf. ohne Unfälle
Gelt, langzeitl. Schlapp-
ohr, d. betriebsf. Schlapp-
ohr, prima verheiratet, leuchtend,
fernerst. V. 4. Ver-
sandskreisläufer. Unter-
sch. Herze (reißbar):
ca. 8-10 Wochen alte 23-40 Pf.
" 10-12 " " 45-50 "
" 12-15 " " 55-60 "
" 15-18 " " 65-75 "
n. Sid. F. m. Schmelze, gel.
Ant. Garantie, Patent-
anerkennung. H. H. H. H. H.
Düsseld., Rheinstr. 1022 a. d.
Schiedsstraße. 7544

1000 Meter

Vorhänge

In verschiedenen
Breiten noch sehr
preiswert.

Anzüge

f. Herren u. Kinder
auf Feinschnitt
dauerhafte Stoffe,
gute Arbeit.

I. Httmann
Bahnhofstraße 28.

15284